

	Strafmildernd	Strafschärfend
Beweggründe und Ziele des Täters	Leichtes Überwinden von Hemmungen, finanzielle Notlage, Rücksicht auf Dritte, positiv zu bewertende Motive	Gewinnsucht, Eigennutz, schweres Überwinden von Hemmungen, sittenwidrige Zwecke, Nachteilszufügungsabsicht
Gesinnung, die aus der Tat spricht	Verminderte Schuldfähigkeit, Affekt, Erregung	Gewissenloses, grausames, gefühlloses, brutales, rohes, rücksichtsloses Handeln
der aufgewendete Willen	schwache kriminelle Energie, passive Schwäche, Gruppendruck, nur Mitläufer, dilettantische Planung, opferschonende oder ungefährliche Tatmittel, etwa nur scheinbar gefährliche Waffe, Spontan- oder Impulstat	hohe kriminelle Energie, sorgfältige Planung, Hartnäckigkeit, Dreistigkeit, Zahl der Taten, Berufstätigkeit, Missbrauch von Vertrauen
das Maß der Pflichtwidrigkeit	(Fahrlässigkeit), Mitverschulden anderer, Mitverschulden des Geschädigten	bewusste Fahrlässigkeit, Verstoß gegen besondere Rechtspflichten
die Art der Ausführung	Zeit, Ort, Dauer	Zeit, Ort, Dauer, erniedrigendes Begleitverhalten, Tatmittel, tateinheitliche Verletzung mehrerer Normen, besondere Rücksichtslosigkeit, Ausnutzen einer Unterlegenheit des Opfers, Gefährlichkeit
die verschuldeten Auswirkungen	geringer Schaden, Eigenschäden	hoher Schaden, besondere psychische Schäden, beim Opfer, besondere psychische Belastung, Folge- oder Dauerschäden, familiäre/soziale Isolierung des Opfers
Vorleben des Täters	straffreies Vorleben,	Vorstrafen, Bewährungsversager, hohe Rückfallgeschwindigkeit
seine persönlichen Verhältnisse	Krankheit, Drogenabhängigkeit, Behinderung, geringe Lebenserwartung, Schicksalsschläge, Alter, beamten-/ausländerrechtliche Folgen einer Verurteilung, ehrenamtliche Tätigkeit, relevantes Privatleben, erhebliche Eigenschaften	relevantes Privatleben
Verhalten nach der Tat	Reue, tätige Reue, Unrechtseinsicht, Eindruck der Verhandlung, Entschuldigung, Abwenden weiterer Schäden, Geständnis, Aufklärungshilfe, Wiedergutmachung	Einwirken auf das Opfer

Gesetzlich vorgesehene	fakultative Milderungsgründe: Versuch, unverschuldete Enthemmung durch Alkohol, erheblich verminderte Schuldfähigkeit, Verbotsirrtum, Erlaubnisirrtum
Rechtsstaat	Verfahrensverzögerung durch Strafverfolgungsbehörden, sonst langer Abstand zwischen Tat und Urteil, fehlgeschlagene Verständigung im Strafverfahren, nicht eingehaltene Zusagen der Staatsanwaltschaft, Berücksichtigung von Vortrafen (wegen Tat), fehlerhafte Belehrung über Aussageverweigerungsrechte, Fehler bei Vereidigung von Zeugen
